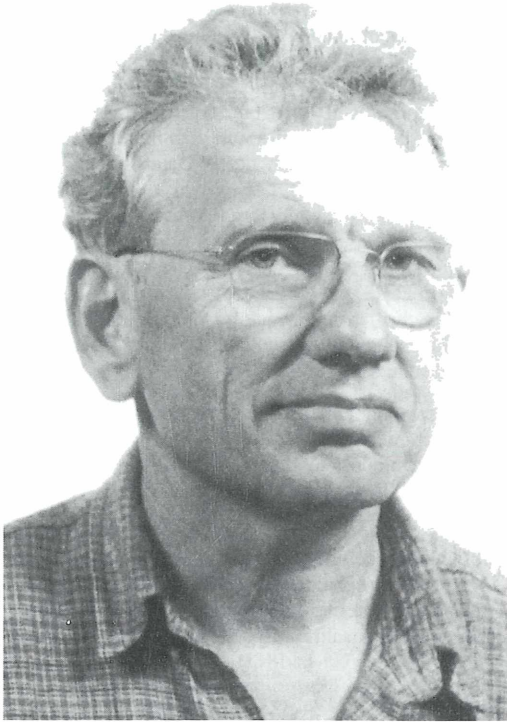


IN MEMORIAM

DIETER DÜRRENFELD
(1938 – 1999)



Am 15. Januar 1999 verstarb in Berlin DIETER DÜRRENFELD, ein vielseitiger Brandenburger Naturbeobachter und Faunist. Besondere Verdienste erwarb er sich um die entomofaunistische Aufnahme seiner heimatlichen Region um die Oderhänge nordöstlich von Bad Freienwalde. Die am Ende der Weichseleiszeit entstandene Endmoränenlandschaft mit ihren auffallend steilen Hang- und Abbruchkanten ist einmalig im Norddeutschen Tiefland, und hier hat sich offenbar eine sehr ursprüngliche Fauna erhalten können. Das Verdienst, auf die besondere Schutzwürdigkeit des Gebietes „Gabower Hänge“ aufmerksam gemacht und sie mit entomologischen Daten belegt zu haben [1], kommt vor allem DIETER DÜRRENFELD zu. Dies ist einer der wenigen Fälle, bei denen die Insektenfauna den Anlaß für die Schutzwürdigkeit einer Fläche gegeben hat. Bei seinen Exkursionen konnte D. DÜRRENFELD in diesem östlichsten Teil des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin eine erstaunliche Anzahl seltener Hymenopterenarten in intakten ökologischen Gemeinschaften nachweisen,

darunter den einzigen aktuellen Fund der Goldwespe *Parnopes grandior* in Norddeutschland.

Für seine Freunde war es immer ein besonderes Erlebnis, wenn er sie in diese Gebiete einführte. In seiner ruhigen, sachlichen Art verbarg er viel zu bescheiden das tatsächliche Ausmaß seines Wissens und seiner Interessen, derer man mit Erstaunen besonders dann inne wurde, wenn man zu ihm nach Hause geladen war und inmitten seiner exzellenten naturkundlichen Bücherei mit ihm fachliche Fragen diskutieren konnte. Gelegentlich veröffentlichte er Radierungen mit Insektenbildern auf Neujahrskarten und Zeitschriften [2], so daß man an sich um diese seine künstlerischen Fähigkeiten wußte, aber welche wunderbaren wissenschaftlichen Graphiken er sonst noch geschaffen hatte, erlebte nur der Gast. Wer ihn so kennenlernen durfte, mochte ihn und hat die Nachricht von seinem frühen Ableben außerordentlich schmerzlich empfunden.

HOLGER H. DATHE, Eberswalde

[1] SAURE, C. & DÜRRENFELD, D. (1995): Bienen und Wespen der Gabower Hänge bei Bad Freienwalde (Kreis Märkisch Oderland). - (Hymenoptera: Aculeata). - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg H. 2 (1995): 23-32.

[2] Wollbiene *Anthidium manicatum* als Titelbild zu: SAURE, C. (1997): Bienen, Wespen und Ameisen (Insecta: Hymenoptera) im Großraum Berlin. Verbreitung, Gefährdung und Lebensräume. Beitrag zur Ökologie einer Großstadt. Berliner Naturschutzbl. 41 (Sonderheft): 5-90.